

Innenministerium

0308 Informatikzentrum Landesverwaltung Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g : Das Informatikzentrum Landesverwaltung Baden-Württemberg (IZLBW) wurde als Folge der Verwaltungsstrukturreform zum 01.01.2005 errichtet und ist Rechtsnachfolger des Zentrums für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (ZKD), das bisher im selben Kapitel geführt wurde. In ihm gingen damals das ZKD, das Entwicklungs- und Betreuungszentrum für Informations- und Kommunikationstechnik (EBZI) im ehemaligen Landesamt für Flurneueordnung und Landentwicklung und das Informationstechnische Fachzentrum der Kultusverwaltung (IFK) im ehemaligen Oberschulamt Stuttgart auf. Im Nachzug der Verwaltungsstrukturreform wurden bisher IuK-Aufgaben folgender Organisationseinheiten ins IZLBW integriert:

- Landesversorgungsamt - Abt. 10 des Regierungspräsidiums Stuttgart - (2005)
- Landesgesundheitsamt - Abt. 9 des Regierungspräsidiums Stuttgart - (2006).

Das IZLBW ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Innenministeriums. Es ist sowohl Gemeinschaftsrechenzentrum für die Landesverwaltung Baden-Württemberg als auch Fach- und Entwicklungszentrum für die Geschäftsbereiche von Innenministerium, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum sowie Ministerium für Arbeit und Soziales. Das IZLBW wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als Landesbetrieb gemäß § 26 LHO geführt.

Einzelheiten zu Errichtung, Aufgaben und Organisation des IZLBW sind in der entsprechenden Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums (VwV-IZLBW) in der jeweils gültigen Fassung festgelegt (zuletzt vom 14.12.2004, Az. S-0277.1/52).

Das IZLBW hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sprach- und Datenübertragung in einem Landesverwaltungsnetz (LVN) sowie Zusammenarbeit mit anderen Stellen, die mit dem Land Baden-Württemberg Daten austauschen
- Entwicklung, Betreuung und Pflege von IuK-Grund- und -Fachverfahren
- Rechenzentrumsbetrieb für zentrale IuK-Grund- und -Fachverfahren
- Betrieb von Rechnersystemen, lokalen Netzen und sonstigen Teilen der Bürokommunikation
- Zusammenarbeit mit dem Logistikzentrum Baden-Württemberg (gemeinsame Beschaffungsstelle der Landesverwaltung) bei der zentralen Beschaffung von IuK-Geräten, -Programmen und -Dienstleistungen
- Beratung in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)
- Information der Nutzer.

Das IZLBW gliedert sich in die Abteilungen:

1. Verwaltung (V)
2. Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (KD)
3. Entwicklungs- und Betreuungszentrum für IuK-Technik des MLR (EBZI)
4. Entwicklungszentrum für IuK-Fachverfahren von KM und SM (EZKS).

Innenministerium

0308 Informatikzentrum Landesverwaltung
Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel der Titel 682 01 und 891 01 sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig. Die Bildung und Verwendung von Rücklagen bedürfen der Einwilligung des Finanzministeriums.

682 01	012	Zuschuss für laufende Zwecke	26.901,3	a)	25.502,1
			24.886,3	b)	
			15.832,8	c)	

Abweichungen von der Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte) sind innerhalb der Gesamtstellenzahl und, wenn die Aufgabe wirtschaftlicher durch eigenes Personal erledigt werden kann, auch darüber hinaus im Rahmen der Aufwendungen des Wirtschaftsplans zulässig (§ 26 Abs. 1 LHO); bei unbefristeten Einstellungen ist die Einwilligung des Finanzministeriums erforderlich. Die Wirtschaftlichkeit ist im Einzelfall auf Grundlage einer Vollkostenrechnung nachzuweisen. Die Verfahrensregeln des Innenministeriums und das geltende Tarifrecht sind zu beachten.

Erläuterung: Veranschlagt ist die Zuführung an den Landesbetrieb IZLBW. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage 1, der Investitionsplan in der Anlage 2 aufgeführt.

Übertragen von Kap. 0401 Tit. 422 01 48,5 Tsd. EUR
Zugang einer Planstelle in A 12

Übertragen nach Kap. 0401 Tit. 422 01 38,0 Tsd. EUR
Wegfall einer Planstelle in A 10

Sachmittelkürzung 2008 für 6 nicht erbrachte Stellenstreichungen gem. § 2 Abs. 8 StHG 2007/08 246,0 Tsd. EUR

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			26.901,3	a)	25.502,1
---	--	--	----------	----	----------

Ausgaben für Investitionen

891 01	012	Zuschuss für Investitionen	1.486,3	a)	1.850,0
			740,0	b)	
			908,2	c)	

Nicht im Wirtschaftsplan veranschlagte Investitionen dürfen im Rahmen des Gesamtzuschusses - bei Beträgen von über 100.000 EUR im Einzelfall nur mit Einwilligung des Finanzministeriums - getätigt werden.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			1.486,3	a)	1.850,0
---	--	--	---------	----	---------

Gesamtausgaben			28.387,6	a)	27.352,1
-----------------------	--	--	----------	----	----------

Innenministerium

0308 Informatikzentrum Landesverwaltung
Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------

Abschluss Kapitel 0308

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	26.901,3	a)	25.502,1
Ausgaben für Investitionen	1.486,3	a)	1.850,0
Gesamtausgaben	28.387,6	a)	27.352,1
Kapitel 0308 Zuschuss	28.387,6	a)	27.352,1

Anlage 1 zu Kapitel 0308

Informatikzentrum Landesverwaltung Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Vorl. Ist	Betrag	Betrag	davon	davon	davon
				für KM-	für MLR-	für SM-
	2007	2008	2009	Anwen-	Anwen-	Anwen-
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	dungen	dungen	dungen
				2009	2009	2009
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Erfolgsplan 2009						
I. Erträge						
1. Umsatzerlöse	39.869,7	26.500,0	40.339,3	0,0	12.168,2	0,0
1.1 Sonstige betriebliche Erträge	219,4	12.000,0	300,0	0,0	0,0	0,0
Summe der Erträge:	40.089,1	38.500,0	40.639,3	0,0	12.168,2	0,0
II. Aufwendungen						
1 Materialaufwand						
1.1 Fremdanlagen Hard-/Software	6.817,3	8.157,6	6.000,0	35,0	657,0	25,0
1.2 Material, Energie, Sonstiges	292,3	500,0	400,0	5,0	0,0	0,0
1.3 Externe Dienstleistungen	12.759,7	11.750,0	11.400,0	30,0	8.725,0	300,0
1.4 Instandhaltung/Wartung/Pflege	4.390,2	3.173,5	4.800,0	160,0	127,0	1,0
1.5 Leitungskosten (LVN)	14.587,9	14.600,0	14.500,0	0,0	15,0	0,0
1.6 Sonstige bezogene Leistungen	340,9	500,0	100,0	0,1	0,0	1,0
2 Personalaufwand						
2.1 Bezüge und Gehälter	13.745,8	16.452,2	16.770,2	600,5	4.796,7	663,8
2.2 Sozialaufwand	4.405,0	5.222,7	5.751,0	217,4	1.858,1	253,9
2.3 Sonstiger Personalaufwand	661,2	0,0	600,0	20,6	177,4	24,0
3 Abschreibungen	1.862,9	1.659,9	1.999,8	0,0	680,0	0,0
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen						
4.1 Aufwand für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.048,0	3.801,1	5.300,0	0,0	2.198,8	0,0
4.2 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Literatur	411,3	0,0	450,0	0,0	664,9	4,1
4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	42,9	1.980,6	70,2	63,5	191,6	40,0
Summe der Aufwendungen:	65.365,4	67.797,6	68.141,2	1.132,1	20.091,5	1.312,8
III. Jahres-Fehlbetrag (-)	-25.276,3	-29.297,6	-27.501,9	-1.132,1	-7.923,3	-1.312,8

Für die IuK-Aufgaben von Behörden außerhalb der Innenverwaltung sowie von den entsprechenden Fachabteilungen der Regierungspräsidien stehen innerhalb der Zuweisungen ans IZLBW neben den vom Arbeitskreis Informationstechnik (AK IT) und Landessystemausschuss (LSA) bestimmten Anteilen an Sockelbeträgen für IuK-Grunddienste (z. B. Landesverwaltungsnetz LVN) für ressortbezogene Aufträge (jeweils einschließlich der Dienstleistungen der Querschnittsbereiche des IZLBW und sonstiger Gemeinkosten) zur Verfügung:

a) für IuK-Aufgaben des KM: 1.132,1 Tsd. EUR,

b) für IuK-Aufgaben des MLR: 20.091,5 Tsd. EUR; Erträge 12.168,2 Tsd. EUR,

c) für IuK-Aufgaben des SM: 1.312,8 Tsd. EUR.

Diese Beträge resultieren aus zweckgebundenen Haushaltsmittelübertragungen und nachfolgenden Erhöhungen und Minderungen sowie das IZLBW betreffenden anteiligen Haushaltsmittelkürzungen und Stelleneinsparauflagen. Sie werden entsprechend den tatsächlichen Entwicklungen fortgeschrieben.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Durch den Wechsel zum NSI-CC und der dort im Landesmaster (Landesstandard für Landesbetriebe) verwendeten Bilanz/GuV-Struktur wird die Umstellung von Positionen im Wirtschaftsplan erforderlich (einzelne Kostenarten werden anderen Kostenartengruppen zugeordnet; z. B. LVN-Leitungskosten und externe Dienstleistungen nicht mehr als sonstige betriebliche Aufwendungen, sondern als Materialaufwand). Dies führt zu keiner Veränderung des Zuführungsbedarfs, sondern nur zu Verschiebungen innerhalb der Kostenartengruppen.

Zu A.I/1: Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen der Geschäftsbereiche für LVN, IuK-Dienstleistungen sowie Projektaufwendungen, Betriebs- und Entwicklungsleistungen des IZLBW für die Landesverwaltung.

Zu A.II/1: Veranschlagt sind Aufwendungen, die direkt der Leistungserbringung des IZLBW zu zurechnen sind: LVN-Leitungskosten, bezogene Leistungen (Dienstleistungen, Fremdanlagen [Anlagen nicht im Eigentum des IZLBW], Wartung/Pflege/Instandhaltung, Verbrauchsmaterial, Energiekosten).

Zu A.II/2: Personalaufwand (Bezüge, Entgelte, Sozialaufwand, Personalaufwand wie Trennungsgeld, Fortbildung) für 121 planmäßige Beamten- und 234 Beschäftigtenstellen.

Zu A.II/3: Abschreibungen (AfA) auf das Anlagevermögen.

Zu A.II/4: Veranschlagt sind sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Leasing, Post- und Telekommunikationsaufwendungen, Verbrauchsmaterial EDV, sonstige Beträge).

Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte):

Entgeltgruppe	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009
TV-L			
E 15	4	4	4
E 14	5	5	6
E 13 *	22	26	27
E 12	8	8	11
E 11	113	139	141
E 10	28,5	28,5	28,5
E 9	4	4	4
E 8 *	4	4	4
E 6	3	3	3
E 5 *	3,5	3,5	3,5
E 3 *	1	1	1
E 2-5 (Schreibdienst)	1	1	1
zusammen	197	227	234

* 22 Stellen der Entgeltgruppe 13, 2 Stellen der Entgeltgruppe 8, 3,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 1 Stelle der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2007/08 besetzt werden.

Bis zur Neuorganisation des IZLBW und der Einführung einer einheitlichen auftragsbezogenen Steuerung über Budgets und Mitarbeiterkapazitäten stehen für Programmentwicklung und -pflege und zugehörige Benutzerunterstützung folgende Personalstellen für Aufträge von Behörden außerhalb der Innenverwaltung sowie von den entsprechenden Fachabteilungen der Regierungspräsidien innerhalb der Zuweisungen ans IZLBW zur Verfügung:

a) für IuK-Aufgaben des KM (Bereiche 41, 42 und 44):

- 1 E 15,
- 2 A15, 1 A13, 2 A12, 6 A11,

b) für IuK-Aufgaben des MLR (Bereiche 31 – 35):

- 4 E13, 4 E12, 35 E11, 17 E10, 1,5 E8,
- 1 A16, 5 A15, 5 A14, 1 A13 hD, 5 A13 gD, 14 A12, 19 A11, 6 A10, 1 A9,

c) für IuK-Aufgaben des SM (Bereiche 45 und 46):

- 2 E12, 3 E11,
- 1 A16, 1 A14, 2 A12, 2 A11, 3 A10.

In den Stellenübersichten sind alle Stellenzu- und -abgänge bis zum Stichtag 01.06.2008 berücksichtigt.

Erhöhung der Stellenzahl gemäß Planvermerk bei Tit. 682 01 aufgrund neuer Aufgaben des IZLBW im Bereich Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen, Labordatenverarbeitung (1 Stelle in Entgeltgruppe 11 TV-L), für Aufgaben im Bereich Förder- und Ausgleichsmaßnahmen Landwirtschaft (1 Stelle in Entgeltgruppe 13 TV-L, 2 Stellen in Entgeltgruppe 12 TV-L, 1 Stelle in Entgeltgruppe 11 TV-L), für den Systembetrieb des Laborinformations- und -managementsystems und des Trinkwasserinformationssystems (1 Stelle in Entgeltgruppe 12 TV-L) sowie im Nachzug im Verwaltungsquerschnitt (1 Stelle der Entgeltgruppe 14 TV-L) aufgrund der vorangegangenen Aufwandszuwächse in den Fachbereichen.

Zweckbestimmung	Vorl. Ist	Betrag	Betrag	davon für KM- Anwen- dungen	davon für MLR- Anwen- dungen	davon für SM- Anwen- dungen
	2007	2008	2009	2009	2009	2009
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

B. Finanzplan 2009

I. Mittelbedarf

1.	Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	25.276,3	29.297,6	27.501,9	1.132,1	7.923,3	1.312,8
2.	Vermehrung des Anlagevermögens	2.212,9	1.919,0	1.850,0	0,0	350,0	0,0
3.	Zuführung an Rücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Ablieferung an das Land	0,0	0,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I:	27.489,2	31.216,6	30.751,9	1.132,1	8.273,3	1.312,8

II. Deckungsmittel

1.	Jahres- Überschuss des Erfolgsplans	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens	1.862,9	1.659,9	1.999,8	0,0	680,0	0,0
3.	Auflösung von Rücklagen	186,4	1.169,1	1.400,0	0,0	0,0	0,0
4.	Zuführung des Landes						
4.1	Kap. 0308 Tit. 682 01	24.886,3	26.901,3	25.502,1	1.132,1	7.593,3	1.312,8
4.2	Kap. 0308 Tit. 891 01	740,0	1.486,3	1.850,0	0,0	0,0	0,0
	Summe II:	27.489,2	31.216,6	30.751,9	1.132,1	8.273,3	1.312,8

Erläuterungen zum Finanzplan:

Zu B.I/2: Veranschlagt sind aktivierungspflichtige Maßnahmen für die eingesetzte Hard-, Software und die übrigen Betriebsausstattungen. Die Übersicht über geplante Investitionsmaßnahmen ist als Anlage 2 beigefügt.

Zu B.I/4: Veranschlagt ist der Ausbau des Maschinensaals.

Zu B.II/2: Die im Erfolgsplan vorgesehenen Abschreibungen sind als Deckungsmittel eingestellt.

1		Netze + Bürokommunikation		
	a	Landesverwaltungsnetz (LVN)	68,0	80,0
	b	Ausbau Firewallsysteme	270,0	400,0
	c	Virenschutz, Verschlüsselung, RAS-Technik	100,0	60,0
	d	Webserver, LVN-id und LVN-aid	20,0	10,0
	e	Weiterentwicklung BK-Struktur und Metadirectory	40,0	50,0
	f	Zugriffsprotokollierung	0,0	380,0
		Vorhabenssumme 1:	498,0	980,0
2		Serverbetrieb Rechenzentrum		
	a	Speichersysteme (ZPSS / SAN)	140,0	180,0
	b	Sicherungssysteme (Roboter / Legato)	0,0	30,0
	c	Rechenzentrums-Server	70,0	50,0
	d	Systemmonitoring	30,0	30,0
		Vorhabenssumme 2:	240,0	290,0
3		Entwicklung		
	a	Test- und Demonstrationsnetz	50,0	20,0
	b	Neue Technologien	60,0	50,0
		Vorhabenssumme 3:	110,0	70,0
4		Dienstleistung		
	a	Beratung	0,0	0,0
	b	Schulung, Information	0,0	30,0
	c	Rufbereitschaft	40,0	0,0
		Vorhabenssumme 4:	40,0	30,0
5		Zentrale Benutzerdienste		
	a	Problem- und Changemanagement	31,0	35,0
		Vorhabenssumme 5:	31,0	35,0
6		IZLBW		
	a	Infrastruktur	20,0	0,0
	b	Ausstattung	0,0	35,0
	c	Maschinensaal	500,0	0,0
	d	Notfall-/Ausfallkonzept Hardware/Software	370,0	300,0
	e	LAN	0,0	10,0
	f	IZLBW-Entwicklung	10,0	20,0
		Vorhabenssumme 6:	900,0	365,0

7		Geringwertige Wirtschaftsgüter (für alle Aufgabengebiete gemeinsam)	100,0	80,0
		Vorhabenssumme 7:	100,0	80,0
99		Sonstige Maßnahmen für Kundenprojekte	0,0	0,0
		Vorhabenssumme 99:	0,0	0,0
		Gesamtsumme der Vorhaben	1.919,0	1.850,0

Die Finanzierung der Maßnahme 6 c (Maschinensaal, Mittelbedarf insgesamt ca. 3.300 Tsd. EUR) erfolgt entsprechend der Abstimmung mit dem Finanzministerium aus der zweckgebundenen Rücklage in den Jahren 2008 (1.900,0 Tsd. EUR) und 2009 (1.400,0 Tsd. EUR).

Im Maßnahmenbereich 99 werden die erforderlichen Investitionen durch die Kunden über Einnahmen refinanziert (vorwiegend Geschäftsbereich des MLR). Im IZLBW entsteht dadurch kein zusätzlicher Finanzbedarf (Planansatz 0,0 EUR); der Wert des Anlagevermögens wird jedoch erhöht, denn die Anlagen werden wie üblich Eigentum des IZLBW.